

„Fischinger Hüttn“ war nicht zu bezwingen

Gemeindemeisterschaft der Vereine im Stockschießen abgehalten – Bürgermeisterin mit ihrer Mannschaft auf Rang drei

Taching am See – Die „Fischinger Hüttn“ hat die Gemeindemeisterschaft der Tenglinger Vereine im Stockschießen gewonnen. Peter Kraller, Christoph Rossberger, Matthias Leitner und Georg Bauer mussten sich nur ein einziges Mal geschlagen geben und sicherten sich den Titel souverän.

Acht Mannschaften waren bei Regen und kühlen Temperaturen am Start und maßen sich im fairen Wettkampf. Nach sieben Spielen, die von jeder Mannschaft zu bestreiten waren, standen die Akteure der „Fischinger Hüttn“ als Sieger fest. Rang zwei sicherten sich die „Sonntagsstöckler“. Die Mannschaft der Gemeinde Taching am See belegte den dritten Platz. Die weiteren Platzierungen: 4. TSV Tengling, 5. Freiwillige Feuerwehr Tengling, 6. Wasserwacht Tengling, 7. Veteranenverein Tengling. Zum ersten Mal am Start war der Heimatverein Tengling, der zwar „nur“ auf dem achten Rang landete, aber durchaus ausbaufähiges Potential bewies.

Bürgermeisterin Ursula Haas freute sich sichtlich über die gute Platzierung der Gemeindemannschaft. Ihr Dank galt den Tenglinger Stockschützen mit Abteilungsleiter Sepp Hauser an der Spitze für die Organisation und Austragung der Gemeindemeisterschaft der Vereine, die sich im Veranstaltungskalender der Seegemeinde zu einem festen Bestandteil etabliert hat.

Gemeinsam mit Hauser nahm die Gemeindechefin die Siegerehrung vor. Die Mannschaften wurden mit Brotzeitplatten geehrt, die beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gemeinsam verzehrt wurden. Sepp Hauser lobte alle Helfer für den reibungslosen Ablauf und hoffte, dass die Gemeindemeisterschaft der Vereine im Stockschießen auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Teilnehmer anlockt.

Oktober 2016, Text Michaela Aßmann



Bürgermeisterin Ursula Haas und Abteilungsleiter Sepp Hauser (rechts) mit den siegreichen Stockschützen der „Fischinger Hüttn“ Peter Kraller, Christoph Rossberger, Matthias Leitner und Georg Bauer (von links).